

## Eltern auf der Palme – das beste Schauspiel ohne Zuschauer?

Alles, was es gibt, hat seinen tiefen Sinn. Alles, was wir tun, hat einen Sinn. Der ist uns manchmal verborgen, aber es gibt ihn. Alles, was wir tun, lohnt sich für uns.

Sie können gern die Gegenprobe machen: Gibt es etwas, was Sie tun, was sich nicht lohnt? Nun – vielleicht kommt es auf den Lohn an. So können wir schauen, was es eigentlich für lohnenswerte Dinge in unserem Leben gibt.

### Bitte nimm mich wahr!

Das, wonach sich jeder Mensch sehnt ist, von anderen wahrgenommen zu werden. Es gibt wohl kaum etwas, was schwerer auszuhalten ist, als ignoriert und nicht gesehen zu werden. Darum tun wir alles, um von anderen Menschen wahrgenommen zu werden.

Und anders herum ist es ebenso: Wir tun nichts, wofür wir auf Dauer keine Aufmerksamkeit bekommen. Auch hier können Sie eine Gegenprobe machen: Tun Sie etwas, wofür Sie keine Aufmerksamkeit bekommen? Ich meine nicht nur einmal, sondern auch auf Dauer? Engagieren Sie sich für etwas, wofür Sie keinen Dank, keine Rückmeldung bekommen (nicht mal eine negative)? Irgendwann werden wir Tätigkeiten einstellen, für die es keine Resonanz gibt.

Genau so ist es bei unseren Kindern. Auch sie tun nur Dinge, die sich für sie lohnen. Und was sich für sie nicht lohnt, werden sie nicht mehr tun.

### Oben auf der Palme - live und echt

Was ist das Lohnenswerteste für die Kinder? Das ist die Aufmerksamkeit ihrer Bezugspersonen, also hauptsächlich der Eltern. Sie werden alles tun, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Und bekommen sie keine Wertschätzung, also positive Aufmerksamkeit, dann werden sie sich die Aufmerksamkeit über unangemessene Dinge holen, weil sie wissen, dass es dann eine Reaktion geben wird. Und die Kinder sind richtig gut dabei, genau die Punkte zu finden, mit denen sie Eltern auf die Palme bringen. Und es gibt wirklich kaum ein besseres Schauspiel als Mama oder Papa auf der Palme. Da geht nichts drüber, denn es ist immer live und reality.



Was können denn nun Eltern tun, die immer wieder solche Schauspiele und Theatervorführungen mit ihren Kindern erleben, wenn es abends ins Bett geht oder bei Minusgraden kein Sommerkleid und Sandalen angezogen werden können, wenn es die Kinderschokolade nicht gibt oder die Spielplatzzeit zu Ende ist?

### Kommen Sie zur Aufführung?

Spielen Sie nicht mit. Kommen Sie nicht zur Vorführung. Denn jedes Theaterstück wird in kürzester Zeit abgesetzt werden, wenn es keine Zuschauer gibt. Natürlich wird der Veranstalter zunächst versuchen, mehr Öffentlichkeit zu erreichen. Es wird vielleicht großflächige Plakate geben, vielleicht ein extra Spot für das regionale Fernsehen ausgestrahlt - es wird noch eine Menge Energie eingesetzt, damit es vielleicht doch noch Zuschauer geben wird. Da wird richtig investiert. Entscheidend ist, dass es dennoch keine Zuschauer gibt. Drei Vorstellungen - mehr gibt es in aller Regel nicht. Dann ist das Schauspiel vorbei. Manche Kinder halten länger durch, aber auch diese werden sich etwas anderes einfallen lassen, wenn keiner hinschaut.

### Eintrittskarten für ein Alternativprogramm

Nun also bleiben Sie bestenfalls diesem Programm fern. In dieser Zeit können Sie überlegen, welches Schauspiel Ihrer Kinder Sie an dieser Stelle besuchen wollen. Sicher finden Sie etwas, was Sie gern bei Ihren Kindern sehen. Und dann schauen Sie hin. Und zeigen Sie Ihrem Kind deutlich, dass Sie hinschauen und sich freuen.

Die wertvollsten Situationen sind die, bei denen sich Ihr Kind ganz viel Mühe für irgend etwas gegeben hat. Egal, was dabei herausgekommen ist. Es hat sich Mühe gegeben. Und wenn Sie solchem Bemühen eine Bühne geben, wird es das gerne wieder spielen. Dann wird Ihr Kind umso mehr Freude daran haben, Herausforderungen anzunehmen und Schwierigkeiten zu überwinden. Ich denke, dafür kann man auch mal eine teure Eintrittskarte springen lassen und was investieren.

Und wenn Sie mich fragen, dann bezahle ich lieber bei angenehmen Vorführungen, weil ich weiß, dass die Kinder gleichzeitig gar nicht auf zwei Bühnen spielen können. So brauche ich gar nicht so viel Kraft zu investieren, um dem Stück auf der Palme zu entgehen oder wieder unbeschadet herunter zu kommen. Und zugegeben: Ein bisschen bequem bin ich auch. Es ist auch für mich anstrengend, hoch auf die Palme zu klettern. Da bleibe ich lieber unten und genieße die angenehmen Theaterstücke.

Vielleicht begegnen wir uns ja vor solch einer Bühne?